

Unterrichtung

**über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Heidenburg
am Donnerstag, dem 25. April 2013 um 20:00 Uhr
im Gasthaus „Zur Linde“ in Heidenburg**

Anwesende:

Gemäß § 34 GemO hatte der Ortsbürgermeister Timm als Vorsitzender die Mitglieder des Ortsgemeinderates durch schriftliche Einladung zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen.

Als Vorsitzende

Ortsbürgermeister Hans-Joachim Timm

Die Ratsmitglieder

1. Becker, Alexander
2. Gasber, Peter
3. Haas, Hermann
4. Kaufmann, Horst
5. Malburg, Thomas
6. Paulus, Jürgen
7. Scheit, Erich
8. Spieles, Monika
9. Steinbach, Stefan
10. Weiss, Jens

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Es fehlte:

11. Thome, Karl-Josef
12. Zinnert, Rolf

Ferner anwesend

I. Beigeordneter Rudolf Junk
VG.-Insp. Schärf als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Friedhofssatzung
3. Antrag Karnevalsverein
4. Heidenburger Einwohner- und Familienbuch
5. Informationen und Verschiedenes

Öffentlich

Zu 1.: Einwohnerfragestunde

Aus dem Zuschauerbereich wurde die Frage nach dem aktuellen Sachstand bzgl. des Bürgerentscheides über die Ausgliederung der Ortsgemeinde Heidenburg aus der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf gestellt. Der Vorsitzende verwies in diesem Zusammenhang auf Tagesordnungspunkt 5, in welchem dieses Thema weiter angesprochen wird.

Zu 2.: Friedhofssatzung

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzung des Bau- und Dorferneuerungsausschusses der Ortsgemeinde Heidenburg vom 16. April 2013, in welcher über eine mögliche Neufassung der Friedhofssatzung diskutiert wurde. Dazu wurde bereits eine von der Verwaltung übersandte Mustersatzung an die Gemeinderatsmitglieder verteilt. Weiter teilte der Vorsitzende mit, dass durch die Verwaltung ebenfalls ein Entwurf einer Neufassung erstellt und übersandt wurde, diese wird den Ratsmitgliedern ebenfalls ausgehändigt (siehe **Anlage 1**).

Ratsmitglied Scheit verwies auf Forderungen der Bürger über mehr Mitbestimmungsrecht. Er stellte daraufhin den Antrag, den Entwurf der Neufassung im Amtsblatt zu veröffentlichen und die Möglichkeit zum Einbringen von Anregungen oder Änderungswünschen unter Einhaltung einer vorgegebenen Frist anzubieten, wodurch ein Mitspracherecht der Bürger gewährleistet werden könne. Die Rückmeldungen der Bürger sollen durch den Bau- und Dorferneuerungsausschuss ausgewertet und in den Entwurf der Satzung eingearbeitet werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu 3.: Antrag Karnevalsverein

An der Beratung und Abstimmung hat Ortsbürgermeister Timm gem. § 22 GemO nicht teilgenommen. Die Leitung der Diskussion und den Vorsitz übernahm für diesen Punkt der I. Beigeordnete Rudolf Junk.

Für die Durchführungen der Karnevalsveranstaltungen musste der Karnevalsverein in diesem Jahr technisches Equipment mieten, da auf das in den Vorjahren von einer Privatperson zur Verfügung gestellte Material nicht mehr zurückgegriffen werden konnte. Daher bat der Karnevalsverein in einem Schreiben vom 13. April 2013 an den Ortsbürgermeister um einen Zuschuss durch die Ortsgemeinde für die geleisteten Ausgaben.

Ratsmitglied Steinbach verwies auf den Willen zur Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfonds und der damit verbundenen Auflage, dass keine freiwilligen Spenden mehr geleistet werden sollen, wodurch der Haushalt weiter belastet wird. Ratsmitglied Scheit verwies auf die technische Ausstattung der Halle und das Vorhandensein aller notwendigen Geräte. Weiter vertrat er die Meinung, dass durch diesen Zuschuss eine kommerzielle Veranstaltung eines Vereins gefördert werde und freiwillige Leistungen der Gemeinde an Vereine generell nicht mehr getätigt werden sollten.

Ratsmitglied Becker verwies auf die Sondersituation dieser Veranstaltung, worauf in dem Brief des Karnevalsvereins ebenfalls hingewiesen wird.

Nach ausführlicher Diskussion durch den Ortsgemeinderat stellte Ratsmitglied Gasber den Antrag, dass im Hinblick auf eine mögliche Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfonds die Kommunalaufsicht prüfen soll, ob ein freiwilliger Zuschuss geleistet werden darf. Anschließend könne dann erneut über den Antrag beraten werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig bei 2 Enthaltungen.

Zu 4.: Heidenburger Einwohner- und Familienbuch

Der Vorsitzende stellte die den Ratsmitgliedern vorliegende Kalkulation zu Auflagenhöhe und Preis des Einwohner- und Familienbuches vor.

Demnach sind bisher 3.280 € an Spenden eingegangen. Weitere Spenden durch Privatpersonen, Unternehmen und das Land Rheinland-Pfalz werden erwartet, so dass insgesamt ca. 5.000 € Spendeneinnahmen erwartet werden.

Bisher lagen 135 Vorbestellungen für dieses Werk vor, so dass der Vorsitzende vorschlug die Mindestauflage von 300 Exemplaren zu bestellen, da mit einer Nachfrage durch Neubürger nicht, sowie insgesamt nur mit einem beschränkten Interessentenkreis zu rechnen ist. Weiter soll ein neues Bestellformular im Amtsblatt veröffentlicht werden. Dieses soll zusätzlich versehen werden mit einem Hinweis, dass die vorbestellten Werke zum festgelegten Preis abgenommen werden müssen und ein Widerruf erfolgen soll, falls kein Interesse mehr an dem Erwerb der Werke besteht.

Für den Fall, dass viele Stornierungen der Vorbestellungen nach Veröffentlichung dieser Mitteilung eingehen oder sich die Höhe der zu erwartenden Spenden und Zuschüsse so ändert, dass sich starke Abweichungen von der bestehenden Preis- und Mengenkalkulation ergeben, soll erneut im Ortsgemeinderat über diese Angelegenheit beraten werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Der Vorsitzende erklärte, dass auf das Angebot vom Oktober 2012 der Hermeskeiler Druckerei mittlerweile evtl ein Teuerungszuschlag von 5 % entrichtet werden müsse. Sollte dieser Zuschlag zu entrichten sein, müsste die Ortsgemeinde bei einer Auflage von 300 Exemplaren Vorausleistungen von ca. 1.700 € übernehmen. Der Vorsitzende schlug vor, einen verbindlichen Kaufpreis festzulegen, um konkrete Bestellungen entgegennehmen zu können. Nach erfolgter Diskussion im Rat wurde vorgeschlagen, einen Verkaufspreis von 42 € für beide Bände festzulegen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Anschließend verwies der Vorsitzende auf die Diskussion der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates im Hinblick auf den Termin und den passenden Rahmen zur Präsentation der Werke. Dabei sollte nach Meinung des Vorsitzenden die Präsentation in eine anstehende Veranstaltung eingebunden werden, um den logistischen Zusatzaufwand zu vermeiden. Nach erfolgter Diskussion im Ortsgemeinderat wurde sich auf den Sonntag, 17.11.2013 geeinigt. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, dies mit dem Theaterverein zu besprechen. Dies ist der Tag nach der ersten Theateraufführung in der Mehrzweckhalle Heidenburg, womit die Bestuhlung und Bewirtungsmöglichkeiten sowie eine Bühne bereits vorhanden sind. Weiter soll ein Gremium gebildet werden, um die Veranstaltung gezielt planen zu können.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu 5.: Verschiedenes

a) Kommunalreform

Der Vorsitzende verwies auf einen von Ortsbürgermeister Dietmar Jäger gestellten Antrag auf Ausgliederung aus der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf vom Juni 2012. Dieser sei bisher durch den Verbandsgemeinderat nie behandelt worden, daher habe der Vorsitzende am 26. März 2013 erneut einen solchen Antrag an die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf gestellt und daraufhin die schriftliche Zusage erhalten, dass dieser Antrag in der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates behandelt wird.

Weiter verwies der Vorsitzende auf ein durchgeführtes Gespräch mit der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Schweich, Frau Christiane Horsch. Der Vorsitzende verwies ausdrücklich darauf, dass dieses Gespräch nicht als Fusionsverhandlung zu werten sei sondern rein informativ stattgefunden habe.

b) Windenergie

Der Vorsitzende verwies auf die Präsentation durch Frau Rösen von der Firma ABO Wind In der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates. Aufgrund der Bitte des Ortsgemeinderates wurden die Potenzialflächen der Ortsgemeinde Heidenburg für die Errichtung von Windenergieanlagen durch die Firma ABO Wind erneut überprüft. Dabei ergab sich die Möglichkeit zur Errichtung von zwei weiteren Anlagen auf Heidenburger Gemarkung, wobei eine Anlage um ca. 100 m näher an die Ortslage herangerückt wurde und somit nur noch ca. 900 m vom Ortsrand entfernt liegt. Aufgrund der topographischen Lage ist hier mit einer Einschränkung durch Schattenwurf oder Immission für die Ortsgemeinde nicht zu rechnen. Daher einigte man sich nach erfolgter Diskussion im Rat darauf, die Planungen für die Errichtung der drei Anlagen voranzutreiben.

c) Urlaubsvertretung

Der Vorsitzende befindet sich in der Zeit vom 12. – 27.05.2013 in Urlaub. Die Vertretung in dieser Zeit übernimmt der 1. Beigeordnete Rudolf Junk.

d) Termine

Als nächste Sitzungstermine wurden für den Haupt- und Finanzausschuss der 06.06.2013 sowie für den Ortsgemeinderat der 20.06.2013 seitens des Vorsitzenden informiert.

e) Traumschleife

Wie in der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates bereits angesprochen, wurde die Strecke der Traumschleife „Wasser Dichter Spuren“ neu ausgewiesen. Dazu findet am Montag, den 06.05.2013 ein Rundgang zur Abnahme statt, an dem jeder teilnehmen kann.